

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH · Telefon-Nummer 3636

4734

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

können mit einander vermischt werden, sie können auch Räucherbeizen und andern zugefetzt werden. Die Artiwasserbeizen werden in heißem Wasser gelöst und nach beliebigem Farbenton stärker oder schwächer angefetzt. Helles Gelblichgrau: 5 gr Nigrosin Z, wasserlöslich, in 1 Liter heißem Wasser gelöst. Taubengrau: 15 gr Nigrosin W, 4 gr Indulin W, 1 gr Indolblau und 1 Liter heißes Wasser. Mittleres Blaugrau: 10 gr Nigrosin W, wasserlöslich, 2 gr Reinblau. Grünliches Gelb: 10 gr Neugelb, wasserlöslich, in 1 Liter heißes Wasser. Zitronenholz-Imitation: 2,5 gr Neugelb, 3 gr Neorange, 0,5 gr Nigrosin W, wasserlöslich. Orange: 20 gr Neorange, wasserlöslich, in 1 Liter heißes Wasser. Dunkelgrau: 48 gr Nigrosin W, wasserlöslich, 1,5 gr Indolblaugrün in 1 Liter heißes Wasser.

Füllanlage für gelöstes Äzetylen. Ein bekanntes Großwerk der Äzetylen-Gas-Industrie hat laut „Frankf. Ztg.“ im Anschluß an sein Äzetylen-Gaswerk eine Anlage errichtet, die täglich 600 m³ Gas in gelöstes Äzetylen umwandeln kann. Wie Babst in der „Zeitschrift des Bayerischen Revisionsvereins“ mitteilt, besteht die Anlage aus dem Kraftraum, dem Kompressorraum und dem Abfüllraum. Zwei stehende, dreistufige Kompressoren, die ebenso wie die Dynamomaschine, die Pumpen und sonstigen Hilfsmaschinen von einem Benzinmotor angetrieben werden, saugen das Äzetylen-Gas unmittelbar aus der Leitung vom Gaswerk an; die angefaugte Gasmenge wird durch zwei Gasmesser bestimmt, die vor den Kompressoren in die Leitung eingebaut sind. Nach der Verdichtung strömt das Gas durch zwei Del- und Wasserabscheider, sowie durch zwei Gasreiniger und gelangt dann in den Abfüllraum, in dem drei mit Manometer versehene Rampen zum gleichzeitigen Anschluß von 120 kleineren und 40 größeren Stahlflaschen aufgestellt sind. Ferner befindet sich hier das Auffüllgefäß für die Lösungsfähigkeit (Äzeton). Die zumeist verwendeten Flaschen haben 40 bezw. 5 Liter Nuzinhalt; letztere sind für die Beleuchtung von Kraftwagen bestimmt. Die Stahlflaschen sind mit einer schwammartigen Masse gefüllt, die etwa 75 Prozent Hohlraum enthalten und so haltbar sein soll, daß sie ebenso lange benutzbar bleiben wie die Flasche selbst. Das Äzeton, mit dem diese Masse gesättigt wird, soll mindestens 90prozentig sein, zwischen 56 und 58° sieden und weder Wasser noch sonstige höhersiedende Bestandteile enthaltend, da durch An sammeln dieser Verunreinigungen in den Flaschen die Lösungsfähigkeit vermindert wird. Das auf den Flaschen eingeschlagene Leergewicht

zerfällt in das Gewicht der Flasche selbst einschließlich des Abperrventils, in das der schwammartigen Masse sowie in das des Äzetons. Das „Äzetongewicht“ der von Gas entleerten Flasche muß durch Nachfüllen von Äzeton stets auf gleicher Höhe gehalten werden; jeder Flasche werden etwa $\frac{3}{4}$ ihres Gehaltinhalts an Äzeton zugeführt. Die 5 Literflasche enthält folglich rund 2 Liter Äzeton und nimmt, da die Lösungsfähigkeit des Äzetons für Äzetylen etwa das 25fache seines eignen Volumens und der in Deutschland zugelassene Fülldruck 15 Atmosphären beträgt, 750 Liter Äzetylen auf. Die 40 Liter-Flaschen fassen dagegen 6000 Liter Äzetylen. Unter diesen Umständen bleibt in der schwammartigen Masse noch ein freier Raum für eine nachträgliche Ausdehnung des Gases infolge Temperatur-Erhöhung übrig. Da die Lösungsfähigkeit des Äzetons von der Temperatur abhängig ist, muß die Temperatur des Füllraumes stets in Betracht gezogen werden. Die Füllung der Flaschen erfordert einen längeren Zeitraum, da die Lösung des Gases in Äzeton allmählich und unter Wärmeentwicklung erfolgt. Bei gleichzeitiger Füllung einer größeren Zahl von Flaschen führt man deshalb den Flaschen kleinere Gas mengen, aber längere Zeit hindurch zu. Je rascher die Gasentnahme erfolgt, um so mehr Äzeton wird aus den Flaschen mitgerissen.

Literatur.

Die Süßfutterbereitung, ein hervorragendes Mittel zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, von Dr. J. Wirz, Lehrer am landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg. 41 Seiten, gr. 8° Format, mit 9 Tafeln Abbildungen. Verlag: Art. Institut Drell Füßli in Zürich. Preis: Fr. 2.50.

In mehreren Kapiteln finden die Interessenten Aufschluß über die Geschichte und die Herstellung von Süßfutter, den Bau von Behältern, die Vor- und Nachteile des Verfahrens etc. Behälter, die nicht einen luftdichten Abschluß des Futters ermöglichen, erfüllen ihren Zweck nicht und sind auf jeden Fall zu teuer. Aus diesem Grunde sollte auch kein Behälter zum Bau vergeben werden, ohne daß für die zweckmäßige Ausführung hinreichend Garantie geboten wird. Die Garantie sollte sich auf wenigstens fünf Jahre erstrecken. Ueber die für Süßfutterbehälter in Betracht kommenden Preise orientiert u. a. auch ein in der Schrift wiedergegebenes Gutachten des landwirtschaftlichen Bauamtes in Brugg. Die gründliche, durchwegs sachlich gehaltene und

Gutachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkesstrasse No. 7

Schätzungen

2123

vornehm ausgestattete Schrift bildet ein neues, wertvolles Glied in der Kette derjenigen Arbeiten, die sich die Förderung unserer nationalen Produktion zur Aufgabe machen.

Witz-Fahrplan. Infolge der Taxen-Erhöhung, welche die Schweizerischen Bundesbahnen mit dem 1. Juni eintreten lassen, hat der Verlag Drell Füssli abermals einen Neudruck des bekannten „Witz-Fahrplans“ veranstaltet, der die neuen Preise bringt, welche im alphabetischen Stationsverzeichnis für jede Station der S. V. B. ausgerechnet zu finden sind. Ausserdem enthält die neue Ausgabe auch die Fahrzeiten der Güterzüge, welche vom 21. Mai ab Personenwagen mitführen. Diese neue 43. Ausgabe des Witz-Fahrplanes ist zum Preise von 70 Cts. zu haben.

Am häuslichen Herd. Diese von der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich herausgegebene, von Adolf Böglin redigierte illustrierte Monatschrift ist die billigste der Schweiz und sollte in keiner Familie fehlen. Das Heft ist auf einen heitern Ton gestimmt und bringt unter anderem eine anziehende, ja ergötzliche Novelle aus dem alten frommsteifen Zürich von Max Fehr, anschaulich geschriebene, mit Bildern versehene Reise-Erlebnisse aus dem Wallis von Pfarrer W. Thomann, ein wichtiges Gedicht „Ergüß“ und in bester Laune und mit trefflichen Anspielungen gespickte Betrachtungen über den Witz von Prof. D. Haggenschmied; daneben „Nützliche Hauswissenschaft“ und Bücherschau. Die gediegene Schrift hat sich in den 21 Jahren ihres Bestehens einen ansehnlichen Leserkreis gesichert, verdient aber weit mehr gelesen zu werden. — Preis jährlich Fr. 2.80. Man abonniert bei der Post oder beim Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft Zürich, Rüdtenplatz 1, Zürich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter **Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Taxen einzuführen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

502. Wer liefert Gatterfägeblätter, mm 1160×130×1,4 bis ferner mm 1450×160×1,8, Kreisfägeblätter mm 500 und

600, Blockbandsägeblätter mm 60, 120 und 150? Offerten unter Chiffre 502 an die Exped.

503. Wer liefert eine gebrauchte, mittlere Steinbrechmaschine? Offerten an Alois Spicher, Eisen- und Maschinenhandlung, Ueberstorf (Freiburg).

504. Wer hätte zwei gut erhaltene, eiserne Rolladen, 2,60 bis 3 m breit und 2,50—3 m lang, oder entsprechende Türen abzugeben? Offerten unter Chiffre 504 an die Exped.

505. Wer liefert eine kleine Handstanze für Schneiden und Lochen von Bandseilen 1 1/2/35 mm, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 505 an die Exped.

506. Wer hätte eine Sprossenstanze, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an E. Guz, Zimmermeister, Furlingen (Zürich).

507. Wer liefert das flüssige Isoliermittel *Petite Fact*, wie viel Kilogramm braucht es unter Zementverputz auf Betonmauer gestrichen per m²? Offerten mit Preisen an Gottfr. Ryburz, Baugeschäft, Ober-Entfelden (Aargau).

508. Wer besitzt in der Schweiz die Modelle für die Hochdruckturbinen System Schälchlin und inwieweit welche Frist können Abgüsse geliefert werden? Offerten unter Chiffre 508 an die Exped.

509. Wer hätte Zubehör für Baumelerzwingen (nur Eisenteile), sowie ca. 15 m Lederriemen, 10—12 cm breit, abzugeben? Offerten an Rud. Häusermann, Schreinerei, Seengen (Aargau).

510. Wer hat gebrauchte aber gut erhaltene Metall- und Gewindebohrer, Schmirgelscheiben und Kugellager abzugeben? Offerten mit Preis- u. Quantumsangabe erbeten an Postfach 5218, Seon (Aargau).

511a. Wer liefert Schrauben in Bohrfutter? **b** Wer hätte eine leichte Kehlmaschine, gebraucht oder neu, billig abzugeben? Offerten an Wagnerei Kamfeier, Worblaufen (Bern).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern 2723 a
(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Seigerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten Spaltviertel und Backsteine

KOCH & C^{IE} vormalig E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage **443.** Hobelmaschinen liefern Fischer & Söffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **447.** Runde Meißelmellen mit Lagern liefern Fischer & Söffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **462.** Sägegatter aller Art liefern Fischer & Söffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **467.** Spaltgatter modernster Konstruktion liefern Fischer & Söffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **472.** Die Maschinenfabrik vorm. Holzschleifer & Hegi in Zürich 3 kann Ihnen den Ledertreibriemen vorteilhaft abgeben.

Auf Frage **474.** Rollmaterial hat abzugeben die Rollmaterial und Baumaschinen A.-G. „Rubag“, Zürich 1, Seidengasse 16.

Auf Frage **483.** Die A.-G. Landquartern Maschinenfabrik in Olten liefert Schaltungen für Einfachgänge.

Auf Frage **486.** Pendelsträßen, Spezialität transportable, liefert vorteilhaft: Maschinenfabrik Georg Willy, Chur.

Auf Frage **486.** Die A.-G. Landquartern Maschinenfabrik in Olten liefert sehr leistungsfähige Pendelsträßen.

Auf Frage **492.** Wir können Ihnen gewünschte Zementröhrenmodelle sofort ab Lager liefern: Robert Nebi & Cie, Werdmühlental 2, Zürich 1.

Auf Frage **492.** Zementröhrenmodelle haben sofort abzugeben die Rollmaterial u. Baumaschinen A.-G. „Rubag“, Zürich 1, Seidengasse 16.

Auf Frage **495.** Bandfägen von 10—30 mm liefert J. Belder, Oberdorfstraße 10, Zürich 1.